

CIO-Award 2008: IT-Manager des Jahres ist der CIO der Salzburg AG



Ein gelungenes Event und strahlende Gesichter anlässlich der Überreichung des CIO-Award 2008

Der CIO-Award hat sich zum Ziel gesetzt, jene IT-Manager auszuzeichnen, die durch konsequente IT-Strategie die Unternehmensziele bestmöglich unterstützen, ihren Mitarbeitern Perspektiven und den Anwendern optimalen Service bieten.

WIEN – Mit dem CIO-Award 2008 zeichnete die COMPUTERWELT gemeinsam mit Confare und Microsoft heuer bereits zum zweiten Mal einen IT-Manager aus, der durch eine konsequente IT-Strategie optimal die Unternehmensziele unterstützt, für seinen Mitarbeitern Perspektiven und den Anwendern sowie internen Auftraggebern optimalen Service bietet.

»Wir wollen jene IT-Manager vor den Vorhang holen, die durch eine konsequente IT-Strategie die Unternehmensziele bestmöglich unterstützen, ihren Mitarbeitern Perspektiven und den Anwendern sowie internen Auftraggebern optimales Service bieten«, kommentierte Michael Ghezze, Geschäftsführer von Confare, die gemeinsame Brancheninitiative mit der COMPUTERWELT.

Eine hochkarätig besetzte Jury nahm die Einreichungen genau nach diesen Gesichtspunkten unter die Lupe. Auf den Prüfstand gestellt wurden die CIO von Thomas Pietsch (Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin), Michael Ghezze (Confare), Christian Leeb (Holistic Business Development), Jan Mieth (Microsoft Österreich), Holger Schellhaas (Evoltas) sowie Manfred Weiss und Edmund Lindau von der COMPUTERWELT. Zur Beurteilung herangezogen wurden Punkte wie die Umsetzung der Unternehmens-Strategie, Personalentwicklung und Führung, Innovationsmanagement, interne Service-Vereinbarungen oder das Management der IT-Services. Auch dem IT-Controlling widmete sich die Jury.

Der Preis wurde im Rahmen des CIO & IT-Manager Summit 2008 verliehen. Der Preisträger, Robert Pumsenberger, ist der CIO der Salzburg AG und hat seine Abteilung in Zeiten eines organisatorischen Umbaus und umfangreicher Aufgabenerweiterung zu einem strategischen Partner für die Fachabteilungen gemacht. »Durch die hohe Durchdringung der Geschäftsprozesse mit der IT-Unterstützung ist die EDV-Abteilung zu ei-

ner zentralen Schaltstelle geworden. Es gibt in den Unternehmen kaum eine Stelle, die derartig viel über die operativen Abläufe weiß«, meint Pumsenberger.

Profunde Kenntnis über die eingesetzten Technologien verbunden mit der Fähigkeit sich rasch neue Themen anzueignen, sind seiner Ansicht nach die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Zusätzlich muss ein Grundverständnis des Geschäftsmodells und der erfolgskritischen Abläufe und Zusammenhänge im Unternehmen vorhanden sein. Der CIO ist seiner Ansicht nach »Unternehmer im Unternehmen« und muss sich daher nicht nur genaue Kenntnisse der Organisationsentwicklung und Prozessabläufe aneignen, sondern kommt auch nicht mehr ohne betriebswirtschaftliche und juristische Grundkenntnisse aus.

Die Platzierten

Unter den Top-3 IT-Managern, die von einer hochkarätigen Experten-Jury ausgewählt wurden, sind neben Robert Pumsenberger auch Frank Bieser, IT-Director der Herold Business Data GmbH, und Kurt Pökl, der, mittlerweile im Ruhestand, von der Jury auch eine besondere Auszeichnung für seine besonderen Verdienste als CIO der Egger GmbH zugestanden bekam.

Alle drei betonen die Wichtigkeit ei-

ner umfassenden Kenntnis der Unternehmensstrategie.

In den letzten Ausgaben der COMPUTERWELT und den folgenden können Sie mehr über die Einreicher erfahren, denn das Lernen von den Besten ist eines der wichtigsten Ziele für den Award. Michael Ghezze, Geschäftsführer der Confare IT- und MarketingberatungsgmbH und Mitinitiator des CIO-Award 2008: »Treffpunkte wie das CIO- & IT-Manager Summit sind gerade für IT-Manager besonders wichtig! Erfahrungsaustausch stärkt auch die eigene Position im Unternehmen, Benchmarks und Lösungsansätze können

den Druck aus dem Spannungsfeld Management, Bereichsleiter und User nehmen, mit dem der IT-Manager laufend konfrontiert ist.«

Die hohe Anzahl an Einreichungen von Spitzenmanagern haben gezeigt, dass das Anliegen des CIO-Award, die Leistung der IT transparent zu machen, für die IT-Verantwortlichen des Landes einen hohen Stellenwert haben.

Zahlreiche Teilnehmer haben sich auf dem CIO- & IT-Manager Summit, von den Top-CIO inspirieren lassen, »wir rechnen daher mit vielen spannenden Einreichungen beim nächsten CIO-Award 2009«, meint COMPUTERWELT Herausgeber Mantred Weiss. [1]

Informationen und einen Rückblick auf die Veranstaltung finden Sie auch unter www.cioaward.at.

ALS UNTERNEHMER IM UNTERNEHMEN



Preisträger Robert Pumsenberger, CIO der Salzburg AG

Als Robert Pumsenberger 1996 seine Karriere begann, war der Fokus des IT-Leiters der eines Technologen. Im Blickpunkt waren die Einführung und Optimierung der technischen EDV-Systeme und EDV-Anwendungen. Es gab in den Unternehmen kaum ausreichendes Verständnis für die Fähigkeiten der EDV und die damit verbundenen Möglichkeiten, das eigentliche Geschäft der Unternehmen voran zu bringen. Erst nach und nach erwarben die IT-Leiter betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und Prozess-Know-how.

Durch die hohe Durchdringung der Geschäftsprozesse mit der IT-Unterstützung ist die EDV-Abteilung zu einer zentralen Schaltstelle geworden. »Es gibt in den Unternehmen kaum eine Stelle, die derartig viel über die operativen Abläufe weiß«, meint Pumsenberger. »Gute Manager machen sich dieses Wissen zunutze, um die Wirksamkeit ihrer Strategien zu überprüfen und mithilfe des IT-Know-hows eine Feedbackschleife im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung zu erzeugen.«

Profunde Kenntnis über die eingesetzten Technologien verbunden mit der Fähigkeit sich rasch neue Themen an zu eignen, sind seiner Ansicht nach die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Zusätzlich muss ein Grundverständnis des Geschäftsmodells und der erfolgskritischen Abläufe und Zusammenhänge im Unternehmen vorhanden sein. Der CIO ist »Unternehmer im Unternehmen« und muss sich daher nicht nur genaue Kenntnisse der Organisationsentwicklung und Prozessabläufe aneignen, sondern kommt auch nicht mehr ohne betriebswirtschaftliche und juristische Grundkenntnisse aus. Dadurch lernt der CIO auch die Sprache und »Denke« seiner Auftraggeber zu verstehen und anzuwenden.

So hat man gemeinsam ein »Zukunftsbild« für die IT der Salzburg AG bis 2012 entwickelt. Dies sieht einen klaren Fahrplan mit strategischen Maßnahmen vor. Dabei geht es um Effizienzsteigerung in den Geschäfts- und IT-Prozessen durch Standardisierung und Automatisierung. Dabei spielt die laufende Überprüfung der Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen IT-Leistungen durch Vergleiche mit externen Dienstleistern oder Benchmarks eine wichtige Rolle. Weitere wichtige Maßnahmen, um den Unternehmenserfolg der Salzburg AG bestmöglich zu unterstützen, stellen die aktiven Vorbereitungen auf mögliche Änderungen im Geschäftsmodell dar. Hierbei gilt es gemeinsam mit dem Business absehbare Szenarien zu entwickeln und sozusagen für den Fall der Fälle einen Plan B in der Schublade zu haben. Dies sorgt wechselseitig für das sichere Gefühl »vorbereitet« zu sein.

»Schließlich sollen wir im Unternehmen als Partner des Business gesehen werden, der aktiv hilft die ehrgeizigen Ziele der Salzburg AG mit um zu setzen«, ergänzt Pumsenberger.

»Der CIO muss erkennen, welche Ziele das Business verfolgt und welche erfolgskritischen Prozesse sich daraus ergeben. Und er muss beratend aufzeigen, wo gelebte Praxis nicht mit kommunizierter Strategie übereinstimmen«, beschreibt Pumsenberger seine Rolle bei der Salzburg AG, »aktive Vorschläge zur ständigen Verbesserung des Businesserfolges werden dann als aktiver Wertbeitrag der IT zum Unternehmenserfolg erlebt.« Es ist selbstverständlich, dass neben den strategischen Anforderungen jedoch ein reibungsloser IT-Basisbetrieb und Leistungen, die sich jederzeit im Markt vergleichen lassen, immer noch wichtig sind.

Ihr
Auftritt
bitte!

Aufgrund der großen Nachfrage ist die
Einreichfrist bis 14. April 2008 verlängert!

CONSTANTINUS
ÖSTERREICH'S BERATUNGS- UND IT-PREIS

CONSTANTINUS INTERNATIONAL
Sonderpreis für
grenzüberschreitende Projekte

Reichen Sie jetzt Ihre besten Projekte ein und holen Sie sich den
Constantinus Award 2008! Infos und Anmeldung: www.constantinus.net